

Praxispool Ganztagsangebote »Kooperation mit externen Partnern«

Zusammenarbeit mit externen Partnern
an der 55. Oberschule Dresden-Plauen



GTA macht Film: Mehr als eine Kooperation

Das GTA Videofilm der 55. Oberschule Dresden-Plauen

ÜBERBLICK

Schule:

55. Oberschule »Gottlieb Traugott Bienert«
Dresden-Plauen

Schulträger:

Stadt Dresden

Schulleitung:

Herr Gert Gorski
Herr Torsten Koos (StV)

GTA-Koordination:

Herr Axel Schubert

Ganztagsschulform:

offene Form
(GTA 14:30 – 16:00 Uhr)

Schülerzahl:

410 Schüler/-innen (2,5-zügig)

Personal:

- 28 Lehrkräfte
- 1 Schulsozialarbeiterin
- 1 Praxisberater,
Thema Berufsorientierung

KONTAKT

Anschrift:

Nöthnitzer Straße 6
01187 Dresden

Telefon: 0351 4718716

E-Mail: 55.osdd@gmx.de

Homepage: 55-oberschule-dresden.de



Film: »Stolperstein-Projekt:
Portrait von Arthur Anton Zinn«

Die 55. Oberschule »Gottlieb Traugott Bienert« gehört zum Stadtteil Dresden-Plauen und ist 2,5-zügig angelegt (d.h. alternierend zwei- und dreizügig). Das Ganztagsangebot hat sich im Laufe der vergangenen elf Jahre stetig erweitert, sodass den insgesamt 410 Schülerinnen und Schülern inzwischen 16 unterschiedliche Angebote zur Auswahl stehen.

Beispielhaft soll hier das GTA Videofilm der 55. Oberschule hervorgehoben werden, welches i.d.R. einmal wöchentlich in einem zeitlichen Rahmen von 90 Minuten stattfindet und sich durch die Zusammenarbeit mit drei unterschiedlichen außerschulischen Partnern auszeichnet: Dem Angebotsleiter Herr Julius Günzel (freiberuflicher Kameramann und Regisseur; Filmpunktart), dem Politischen Jugendring e.V. (PJR) und Stolpersteine für Dresden e.V. Aufgrund der geografischen Nähe zur 55. Oberschule sowie ersten Projekten mit älteren Schülerinnen und Schülern, hatte der PJR hier ursprünglich ein eigenes GTA anbieten wollen, was wegen mangelnder Anmeldungen jedoch nicht zustande kam. Daraufhin vermittelte der GTA-Koordinator Herr Schubert einen Kontakt zwischen PJR und dem GTA Videofilm. Gemeinsam mit Herrn Wallusch, pädagogische Fachkraft des PJR, entwickelte Herr Günzel dann ein erstes Filmprojekt: Ein Politiker-Interview im ehemaligen Rathaus Dresden-Plauen – vorbereitet, durchgeführt und filmisch umgesetzt von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des GTA Videofilm. Nach diesem ersten erfolgreichen Projekt stellte Herr Wallusch den Kontakt zu Stolpersteine Dresden e.V. her, um das Videoprojekt auszubauen. In unmittelbarer Nähe zur 55. Oberschule, auf der Chemnitz Straße, ist ein Stolperstein in Gedenken an Arthur Anton Zinn verlegt, dessen Geschichte zum Thema des Films wurde. Die hinter dem Projekt stehende Idee war, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, sich produktiv in das gesellschaftliche Leben der Stadt einzubringen. »Die Schüler waren ganz begeistert, dass sie rausgehen und die Kamera in die Hand nehmen durften – das war einfach mal was anderes«, so Angebotsleiter Herr Günzel. Am Ende ist ein Film entstanden, der nicht nur einen konkreten Anlass hat, sondern vor allem von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des GTA selbst konzipiert und umgesetzt wurde.

Für das hier angeführte Praxisbeispiel wurden die an dem GTA teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen ab der dritten Unterrichtsstunde für Exkursionen freigestellt (zusätzlich zum wöchentlichen Termin über 90 Minuten). Eine führte zur Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, wo der porträtierte Arthur Anton Zinn ermordet wurde, die andere zur Großnichte Zinns, mit der die Schülerinnen und Schüler ein Interview durchführten. Abgesehen von der filmischen Umsetzung (Kamera, Licht, Ton, kleine Schauspieleinlagen, Kommentar aus dem Off etc.) gehörten somit auch die Vorbereitung und Durchführung des Interviews zur Aufgabe der Schülerinnen und Schüler.

Das breite Aufgabenspektrum bietet somit gute Differenzierungsmöglichkeiten in der jahrgangsübergreifenden GTA-Gruppe (Klassen 5-10). Laut Angebotsleiter sind ca. acht bis zehn Kinder und Jugendliche eine angemessene und empfehlenswerte Gruppengröße für solch ein Angebot.

Abgesehen von dem Interview und dem Film über Arthur Anton Zinn, übernimmt das GTA Videofilm über das Schuljahr verteilt weitere Projekte und Aufgaben. Dazu kann die Aufnahme kleiner Filme zum Zweck der Schuldokumentation zählen (z.B. bei Schulfesten oder dem sog. Adventsgeflüster), aber auch Experimente mit dem Green Screen oder die Entwicklung eigener Filme sind grundsätzlich denkbar.

Die Zusammenarbeit mehrerer Kooperationspartner, wie sie in dem hier angeführten Praxisbeispiel vorliegt (Schule, Angebotsleiter, PJR, Stolpersteine e.V.), bedarf klarer Kommunikationswege. So ist Herr Schubert als GTA-Koordinator alleiniger und fester Ansprechpartner für alle außerschulischen Kooperationspartner, der den organisatorischen Rahmen und die Kommunikation mit der Schulleitung sicherstellt. Während Herr Günzel für die pädagogische Arbeit und filmische Umsetzung verantwortlich ist, sind PJR und Stolpersteine e.V. für inhaltliche Fragen zuständig (bspw. Materialbeschaffung; Fotos von A.A. Zinn etc.).

Herr Wallusch verbucht die Kooperation eindeutig positiv: »Der Zeitaufwand wird durch den Input aufgewogen«, beschreibt er den Mehrgewinn der Zusammenarbeit. Dazu zählt er den Besuch von außerschulischen Lernorten, ebenso wie den inhaltlichen Input seitens des PJR und Stolpersteine e.V. und die technische Umsetzung durch Herrn Günzel. Dank der Kooperationen gewinnt das GTA an Facettenreichtum.

Motivation und pädagogische Absicht

Bezogen auf das konkrete Beispiel sieht Angebotsleiter Herr Günzel, der bereits Erfahrungen im Bereich der medienpädagogischen Arbeit gesammelt hat, das Potenzial des GTA Videofilm gerade in der Möglichkeit, an Themen zu arbeiten, welche die Schülerinnen und Schüler beschäftigen. Es geht in erster Linie darum, den Kindern und Jugendlichen sowohl die Chance zur Einmischung als auch eine Präsentationsfläche für ihre Arbeit zu bieten. Es wird ein Raum geschaffen, in dem sie sich ausprobieren und entfalten können. Durch ein schülerorientiertes, autonomes Arbeiten werden somit Flow- und Erfolgserlebnisse ermöglicht. Die Schülerinnen und Schüler »begreifen« praktisch, wie Film funktioniert und sammeln zudem lebensweltliche Erfahrungen, indem sie Einblicke in den Alltag verschiedener Berufsfelder gewinnen, wie bspw. Film- und Tontechnik oder Journalismus. Teilweise können Verbindungen zwischen Lehrplaninhalten und GTA-Themen hergestellt werden. Im Sächsischen Lehrplan Geschichte, Klasse 8 der Oberschule, ist beispielsweise das Thema »Ausgrenzung, Entrechtung und Verfolgung« verpflichtend verankert. Zudem empfiehlt der Lehrplan an gleicher Stelle eine Exkursion zu einer Gedenkstätte. Der Film über die Verfolgung Arthur Anton Zinns inklusive Exkursion zur Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein greift somit Lehrplaninhalte auf und gibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, diese zu vertiefen. Förderlich ist auch die jahrgangsübergreifende Gestaltung des GTA.

Das GTA Videofilm bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für verschiedenste Fächer (Informatik, Geschichte) und unterstützt die Kompetenzentwicklung in verschiedenen Bereichen (Medienbildung, Verinnerlichung demokratischer Grundwerte, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz). Dazu bedarf es einer guten Absprache zwischen Fachlehrkräften und Angebotsleiter. Gleichzeitig eignet sich das GTA jedoch vor allem auch dazu, tagesaktuelle und schülerorientierte Themen aufzugreifen, die im Regelunterricht aufgrund der verbindlichen Lehrplaninhalte manchmal zu kurz kommen.

Erfolgsfaktoren

- Schülerpotenziale nutzen: Die Kinder und Jugendlichen knüpfen oft bestimmte Erwartungen an das jeweilige GTA, in das sie sich einwählen, und bringen mitunter viele eigene Ideen mit. Diese aufzugreifen bringt motivationale Vorteile und kann zum Gelingen des GTA beitragen. Im Falle des Video-GTA kann zusätzlich auf materielle Ressourcen der Schülerinnen und Schüler zurückgegriffen werden, die oftmals über gute Handycameras oder gar eigene YouTube-Kanäle verfügen.
- Mehrwert für alle Beteiligten: Für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler wird Geschichte – insbesondere durch die Exkursionen – greifbarer gemacht; sie bearbeiten ein Thema über den Lehrplaninhalt hinaus. Zudem ermöglicht das Projekt den Kindern und Jugendlichen die Erfahrung, ein bedeutungsvolles Ergebnis erzielt zu haben: Neben der Veröffentlichung durch die Kooperationspartner wird der Film außerdem zu Lehrzwecken im Unterricht eingesetzt.
- Außenwirkung: Der im GTA entstandene Film wurde sowohl auf YouTube als auch auf den Websites der Kooperationspartner veröffentlicht und wird zu gegebenem Anlass (z.B. Tag der Offenen Tür) in der Schule präsentiert.

Aktuelle Herausforderungen und Lösungswege

- Kommunikationswege: Aufgrund der Kooperation mit unterschiedlichen außerschulischen Partnern, die alle am selben Projekt beteiligt sind, stellt die Kommunikation eine gewisse Herausforderung dar. Im hiesigen Beispiel kann dem mit festen Ansprechpartnern und klar abgesteckten Aufgabenbereichen entgegengewirkt werden.
- Exkursionen: Neben der Genehmigung von Seiten der Schulleitung, bedarf es auch einer Einverständniserklärung der Eltern. Die anfallenden Kosten konnten über die GTA-Mittel abgerechnet werden.
- Beschaffung von Arbeitsmitteln: Gerade bei der Anschaffung technischer Geräte (in diesem Falle Kameras), sollte der Kauf vorab mit dem Angebotsleiter abgesprochen werden, damit die GTA-Mittel sinnvoll eingesetzt werden.

Fazit

Laut Angebotsleiter Herr Günzel beschreiben die Schülerinnen und Schüler selbst das GTA als »Kontrast zum Unterricht, indem man sich individuell einbringt und mit Freude Unterrichtsthemen vertiefen kann. Die technischen Anreize und der Ausblick einen Film herzustellen, bieten eine gute Motivation.«

KOOPERATIONSPARTNER

Julius Günzel – Filmpunktart

Robert-Koch-Straße 9

01219 Dresden

Telefon: 0351 7927395

0177 5615658

E-Mail: info@filmpunktart.de

Homepage:

www.filmpunktart.de

Politischer Jugendring Dresden e.V.

Reckestraße 1

01187 Dresden

Telefon: 0351 4706476

0351 4706489

E-Mail: mail@pjr-dresden.de

Homepage:

www.pjr-dresden.de

Stolpersteine für Dresden e.V.

Hatikva e.V.

Pulsnitzer Straße 10

01099 Dresden

Telefon: 0172 3473572

E-Mail:

paten@stolpersteine-dresden.de

Homepage:

stolpersteine-dresden.de

MATERIAL

Anmeldeblatt für GTA 2019



Stolperstein-Video – Arthur Anton Zinn



Stand: Mai 2020

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1, 01097 Dresden
Bürgertelefon: +49 351 56465122
E-Mail: buerger@bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de/blog
Twitter: @Bildung_Sachsen
Facebook: @SMKsachsen
Instagram: smksachsen
YouTube: SMKsachsen

Fotos:

Teilnehmer der GTA-Videofilm der 55. Oberschule
»Gottlieb Traugott Bienert« Dresden-Plauen

Gestaltung:

Hi Agentur e.K.

Druck:

Digitaldruckerei Schleppers GmbH

Redaktionsschluss:

November 2020

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.